



Ausbildung Arbeitsmedizin

Mai 2012 – Jänner 2013

AAm - Österreichische Akademie für Arbeitsmedizin

3400 Klosterneuburg, Kierlinger Straße 87
Telefon +43 22 43 24 31 10 - Telefax +43 22 43 24 31 122
E-mail: oeaam@aam.at - www.aam.at



Warum Arbeitsmedizin?

- Sie suchen eine spannende Aufgabe in einem neuen Umfeld?
- Sie wollen Menschen nicht nur gesund "machen", sondern auch dafür sorgen, dass sie gesund bleiben?
- Sie möchten ihren medizinischen Horizont erweitern und mit anderen Disziplinen (Wirtschaft, Technik, Psychologie) verknüpfen?
- Sie wollen das Ausmaß Ihrer Arbeitszeit an Ihre Lebenssituation anpassen?

Mit der Absolvierung der Arbeitsmedizin-Ausbildung eröffnet sich Ihnen eine Berufsperspektive, die große Entwicklungsmöglichkeiten in sich trägt.

- Arbeitsmedizin hilft Menschen gesund und leistungsfähig zu bleiben.
- Sie erfordert eine interdisziplinäre Herangehensweise.
- Sie ist zeitlich flexibel gestaltbar von einer wenige Stunden umfassenden Teilzeitarbeit bis hin zur Vollzeitbeschäftigung.

Mit dem Besuch des arbeitsmedizinischen Grundlagenlehrgangs erwerben Sie die Voraussetzungen zur Ausübung eines interessanten und abwechslungsreichen Betätigungsfeldes.

Bedarf

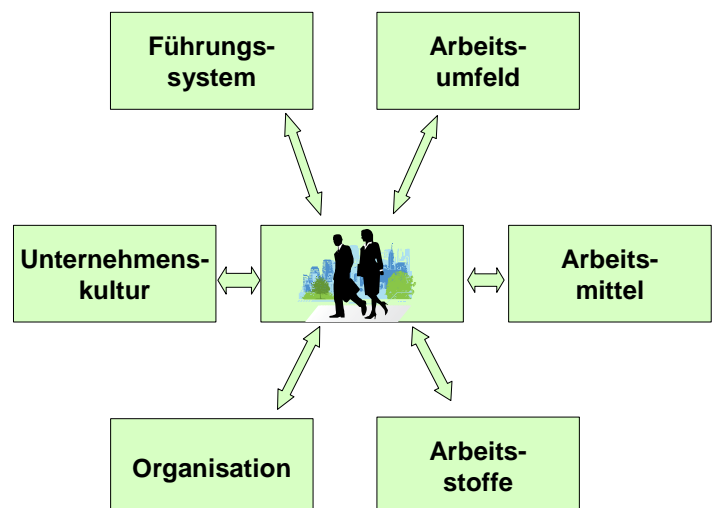
Gemäß ArbeitnehmerInnenschutzgesetz besteht für jeden österreichischen Betrieb die Verpflichtung, für eine arbeitsmedizinische Betreuung seiner Mitarbeiter(innen) zu sorgen. Allein durch das altersbedingte Ausscheiden derzeit tätiger Arbeitsmediziner(innen) entsteht österreichweit jährlich ein Bedarf an ca. 50 zusätzlichen Arbeitsmediziner(innen). Die Betreuung der rund 200.000 österreichischen Kleinbetriebe mit weniger als 50 Arbeitnehmer(innen) erfolgt in erster Linie durch die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA), wobei nach Angaben der AUVA noch Bedarf an qualifizierten Arbeitsmediziner(inne)n besteht.

Arbeitsmedizin - ein neues Aufgabengebiet

Menschen verbringen einen großen Teil Ihres Lebens am Arbeitsplatz. Primäre Aufgabe von Arbeitsmediziner(inne)n ist daher, dafür zu sorgen, dass Menschen durch Arbeit nicht krank werden bzw. ihre Leistungsfähigkeit nicht verlieren. Arbeitsmedizin ist somit die Präventivmedizin schlechthin.

Jede(r) Mitarbeiter(in) ist bestimmten Faktoren ausgesetzt, die - je nach Intensität und Einwirkdauer - seine/ihre Leistung bzw. seine/ihre Gesundheit beeinflussen, den so genannten "**Einflussfaktoren**".

Diese Faktoren können die Physis von Individuen beeinflussen, wie z.B. bestimmte Arbeitsstoffe, oder aber eher zu psycho-mentalenen Belastungen führen, wie z.B. unterschiedliche Führungsstile (s. Abb.).



Arbeitsmediziner(innen) helfen mit, diese Einflussfaktoren so zu gestalten, dass sie eine möglichst geringe Gefährdung für Gesundheit bzw. Leistungsfähigkeit darstellen.



Ausbildungsziel

Ziel des Lehrgangs ist die Ausbildung von Ärzt(inn)en zu qualifizierten Arbeitsmediziner(inne)n.

Es handelt sich um eine Grundausbildung, die Sie darauf vorbereitet, Ihre künftigen Aufgaben im Unternehmen im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen arbeitsmedizinischen Basisbetreuung wahrnehmen zu können.

Diese bestehen im Wesentlichen

- im Erkennen gesundheits- und leistungsrelevanter Einflussfaktoren auf Physis und Psyche von Menschen im Unternehmen,
- in der Bewertung der Auswirkung dieser Faktoren auf Gesundheit und Leistung der Mitarbeiter(innen),
- in der Entwicklung und Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen,
- in der Abklärung individueller Gesundheitsstörungen hinsichtlich ihrer möglichen arbeitsbedingten Ursachen.

Im Zentrum der Ausbildung stehen daher zwei wesentliche Ziele: das zur Verfügung Stellen der erforderlichen Theorieinhalte (= **Wissenskompetenz**) sowie die Übung und Anwendung des Wissens anhand konkreter Beispiele (= **Handlungskompetenz**).

Nur wenn beide Kompetenzen miteinander verknüpft werden, ist die Umsetzung der gelernten Inhalte in der betrieblichen Praxis und damit eine qualitativ hochwertige und effektive Arbeit als Arbeitsmediziner(in) möglich.

Voraussetzungen

Die Arbeitsmedizin-Ausbildung ist eine postgraduate-Ausbildung, die auf Ihrem Medizinstudium und der Turnus- bzw. Facharzt-Ausbildung aufbaut.

Sie unterstützt Sie bei Ihrer Entwicklung von einer großteils kurativen Orientierung zu einer neuen Berufsrolle, nämlich der beratenden präventivmedizinischen Tätigkeit im Unternehmen.

Die Erläuterung von medizinischen, psychologischen, technologischen und ökonomischen Zusammenhängen nimmt in der Arbeitsmedizin-Ausbildung eine ebenso wichtige Rolle ein wie die Vorbereitung auf Ihre Funktion als unabhängige(r), sachverständige(r) Berater(in) für Arbeitgeber(innen) und Arbeitnehmer(innen).

Zielgruppen

für die Arbeitsmedizin-Ausbildung sind Personen, die

- das „ius practicandi“ als Arzt(Ärztin) für Allgemeinmedizin bzw. als Facharzt(-ärztin) eines Sonderfaches besitzen oder
- das Medizin-Studium abgeschlossen und mindestens ein Jahr der Ausbildungszeit zum(zur) Arzt(Ärztin) für Allgemeinmedizin oder zum (zur) Facharzt(-ärztin) eines Sonderfaches absolviert haben.





Lehrgangskonzept

Das Lehrgangskonzept trägt den Anforderungen an eine zielorientierte Didaktik in der postpromotionellen Ausbildung Rechnung.

Die Ausbildung gliedert sich in Phasen von Anwesenheit an der AAm und Phasen des EDV-gestützten Selbststudiums ("E-Learning").

E-Learning

Das Selbststudium dient der Vermittlung von Wissenskompetenz. Im Rahmen der Selbststudiums-Phasen erwerben Sie das theoretische Grundwissen über

- Eigenschaften,
- Vorkommen,
- Wirkung,
- Analyse und
- Bewertung der unterschiedlichen arbeitsbedingten Einflussfaktoren,
- über die entsprechenden medizinischen Untersuchungen und die
- zielführenden Präventivmaßnahmen.

Die Einbeziehung des Internets als Informationsmedium schafft Ihnen individuelle Gestaltungsmöglichkeiten bei den Rahmenbedingungen für Ihr Theorielernen. Das heißt: Sie bestimmen selbst, welchen Stoff Sie wann wie intensiv lernen.

Durch die Beschäftigung mit den auf unserer Website abrufbaren Lernunterlagen¹ bereiten Sie sich im Selbststudium inhaltlich auf die jeweils folgenden Anwesenheitsmodule vor.

¹ Die Lernunterlagen werden von der AAm ausschließlich online zur Verfügung gestellt. Voraussetzung ist daher ein Internetzugang zum download der Selbststudium-Unterlagen und zur Absolvierung der interaktiven Selbstüberprüfung.

Inhalte

Einführung in die arbeitsmedizinische Tätigkeit

- Die arbeitsmedizinische Tätigkeit
- Organisation der arbeitsmedizinischen Tätigkeit

Arbeitsmedizinische und rechtliche Basiskonzepte

- Arbeitsmedizinische Basismodelle
- Einführung in das Arbeitnehmerschutzrecht
- Arbeitsplatz-Evaluierung

Physische Einflussfaktoren

- Lärm
- Staub
- Hitze-/Kälte
- Ionisierende und nichtionisierende Strahlen
- Licht und Beleuchtung
- Arbeitsmittel - statische und dynamische Belastungen
- Chemisch-toxische Stoffe

Psycho-soziale Einflussfaktoren

- Begriffsbestimmungen
- Psycho-soziale Einflussfaktoren und ihre Auswirkungen
- Analyse
- Individuelle Maßnahmen

Gesundheitsberatung

- Gesundheitsberatungskonzepte
- Personen mit besonderen Voraussetzungen - Eignung für bestimmte Tätigkeiten / Verwendungsschutz
- Fehlzeitenmanagement

Vorbereitung auf den Berufseinstieg

- Zielfindung, -vereinbarung
- Durchführung von Präventivmaßnahmen / Projektmanagement



Anwesenheitsmodule

Die **Anwesenheitsmodule** dienen der Vermittlung von **Handlungskompetenz** auf Basis des durch das Selbststudium erworbenen theoretischen Wissens.

Im Zuge Ihrer Anwesenheit an der Akademie bzw. in Betrieben unterschiedlicher Branchen und Größe üben Sie die praktischen Fertigkeiten und die prozessorientierte Vorgehensweise, die Sie im Rahmen Ihrer künftigen betriebsärztlichen Tätigkeit beherrschen müssen.

In den Anwesenheitsmodulen stehen die physischen und psycho-sozialen Einflussfaktoren auf Gesundheit und Leistungsfähigkeit im Zentrum. Die Einflussfaktoren werden prozessorientiert abgehandelt. Das heißt: es werden alle relevanten Handlungsschritte von der Identifikation des Einflussfaktors über dessen Analyse (= Messung), die entsprechende medizinische Untersuchung bis hin zur Umsetzung von (Präventions-)Maßnahmen behandelt.

Konkret geht es darum, die jeweils erforderlichen

- technischen Messungen,
- medizinischen Untersuchungen,
- Eignungsüberprüfungen und
- (Präventions-)Maßnahmen

durch Üben der entsprechenden Methoden bzw. problemorientiertes Lösen von Aufgaben zu erlernen.

Dabei wird das im Selbststudium erworbene Wissen vorausgesetzt. Somit kann während Ihrer Anwesenheit in der AAM die Zeit effizient für die **Anwendung und Umsetzung des Wissens** (= Handlungskompetenz) genutzt werden. Kurzen Theorieinputs und Zusammenfassungen des E-Learning stehen ausführliche Einheiten mit praktischen Übungen, anschaulichen Fallbeispielen, Demonstrationen von Messungen sowie Diskussionen gegenüber.

Erfahrene Arbeitsmediziner(innen) stehen Ihnen dabei als Tutor(inn)en zur Seite und unterstützen Sie mit wertvollen und authentischen Hinweisen aus ihrer beruflichen Praxis.

Weiters erhalten Sie im Zuge Ihrer Anwesenheit die wesentlichen Informationen über die rechtlichen und organisatorischen Erfordernisse Ihrer künftigen Tätigkeit und werden so zielorientiert auf Ihren neuen Beruf vorbereitet.

Betriebspraktika

Ihre arbeitsmedizinische Handlungsfähigkeit wird darüber hinaus im Rahmen von drei **Betriebspraktika** gefördert, die in die Anwesenheitsmodule eingebunden sind.

Dort werden Sie - passend zu den zuvor behandelten Einflussfaktoren - mit den wichtigsten Arbeitsverfahren anschaulich und praxisnah bekannt gemacht. Und Sie erhalten die Möglichkeit, eine der wesentlichsten Aufgaben von Arbeitsmediziner(inne)n - nämlich die Feststellung und Beurteilung von Gefahren und die Festlegung von Maßnahmen - mehrmals in der betrieblichen Realität zu üben.

Prüfung

Am Ende der Ausbildung steht eine **Abschlussprüfung** über die im Ausbildungslehrgang vermittelten Lehrinhalte².

Das Ergebnis der Prüfung resultiert aus der Bewertung von zwei Prüfungsteilen:

- **Schriftliche Prüfung** - das im Rahmen des Selbststudiums (E-Learning) erworbene **Faktenwissen** wird in Form eines **multiple-choice-Tests** überprüft.
- **Mündliche Prüfung** - die Fähigkeit, das Fachwissen - auf eine betriebliche Situation bezogen - **prozessorientiert anwenden** zu können (im Rahmen der Anwesenheitsmodule) geübt - wird anhand der Lösung eines **Fallbeispiels** überprüft.

² Bundesgesetz über die Ausübung des ärztlichen Berufes und die Landesvertretung der Ärzte (Ärztegesetz 1998 - ÄrzteG 1998), Bundesgesetz über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit (ArbeitnehmerInnenschutzgesetz - ASchG)



Lehrgangsablauf

Die Anwesenheitsmodule sind auf acht Blöcke aufgeteilt. Die Dauer der Einzelblöcke beträgt im Regelfall drei Tage.

Durch die Auslagerung des Erwerbs von reinem Fachwissen in das Selbststudium ergibt sich eine Gesamtzahl von 25 Tagen, an denen Ihre persönliche Anwesenheit im Lehrgang erforderlich ist.

Lehrgangszeiten während der Anwesenheitsmodule:

- Kursbeginn: 8.30 Uhr,
- Kursende: tagesabhängig ca. 16.00 Uhr

Nach erfolgreicher Absolvierung der Abschlussprüfung wird das Zertifikat ausgestellt, das den Nachweis Ihrer Berechtigung zur Ausübung einer betriebsärztlichen Tätigkeit erbringt.

Termine

Einführung in die arbeitsmedizinische Tätigkeit	07. -08. Mai	2012
Rechtliche und arbeitsmedizinische Basiskonzepte	04. - 06. Juni	2012
Physische Einflussfaktoren 1	25. - 28. Juni	2012
Physische Einflussfaktoren 2	10. - 12. September	2012
Physische Einflussfaktoren 3	01. -03. Oktober	2012
Psycho-soziale Einflussfaktoren	22. - 24. Oktober	2012
Gesundheitsberatung	12. - 14. November	2012
Vorbereitung auf den Berufseinstieg	10. - 13. Dezember	2012
Abschlussprüfung	14. Jänner	2013

Anmeldung & Zahlungsmodalitäten

Lehrgang:

Gebucht wird der **gesamte Lehrgang**, die Anmeldung erfolgt mittels **Ausbildungsvertrags**.

Da die Teilnehmerzahl limitiert ist, erfolgt die Vergabe der Kursplätze nach dem Datum Ihrer Anmeldung. Nach Einlangen Ihrer Anmeldung erhalten Sie umgehend eine schriftliche Buchungsbestätigung.

Der Preis für den gesamten Lehrgang (inkl. Abschlussprüfung) beträgt **€ 6.850,-**.

In diesem Betrag ist keine Mehrwertsteuer enthalten. Er inkludiert Teilnahmegebühr, Arbeitsunterlagen zu den Anwesenheitsmodulen als Handouts sowie Lernunterlagen in elektronischem Format.

Sie haben die Wahl,

- entweder den **gesamten Kursbeitrag** von **€ 6.850,- bis 31.03.2012** zu überweisen,
- oder die Zahlung in **4 Teilbeträgen³** zu tätigen:
 - € 1.713,- bis 31.03.2012,
 - € 1.764,- bis 31.05.2012,
 - € 1.764,- bis 31.08.2012,
 - € 1.764,- bis 31.10.2012.

Abschlussprüfung:

Sollte die Prüfung wiederholt werden, wird ein zusätzlicher **Prüfungsbeitrag** in Höhe von **€ 150,-** eingehoben.

³ Die Summe der Teilzahlungsbeträge ergibt € 7.005,-.



Ihre zusätzlichen 4 benefits

- **Master-Degree (MSc) in Arbeits- und Wirtschaftsmedizin**

Die AAM bietet in Kooperation mit der Donau-Universität Krems einen Master-Lehrgang "Arbeits- und Wirtschaftsmedizin" an. Dieser besteht aus 2 Teilen: dem Basisteil "Arbeitsmedizin" [= Ausbildung zum(zur) Arbeitsmediziner(in)] und dem Aufbauteil "Wirtschaftsmedizin".

Wenn Sie den Titel eines Master of Science (MSc) erwerben möchten, inskribieren Sie den Lehrgang "Arbeits- und Wirtschaftsmedizin" und besuchen Sie im Anschluss an die Arbeitsmedizin-Ausbildung den Wirtschaftsmedizin-Teil.

Details erfahren Sie gerne von uns persönlich, auf unserer Homepage www.aam.at oder im Folder "Wirtschaftsmedizin".

- **Punkte für das DFP**

Die Ausbildung zum(zur) Arbeitsmediziner(in) ist mit 70 Punkten für das Fach Allgemeinmedizin im Rahmen des Diplom-Fortbildungsprogramms der Österreichischen Ärztekammer (ÖÄK) anrechenbar. Dies gilt auch, wenn Sie den Lehrgang bereits während der Turnus-Ausbildung besuchen.

- **Punkte für die Niederlassung als Arzt für Allgemeinmedizin**

Nach Absolvierung der Arbeitsmedizin-Ausbildung erhalten Sie nach Vorlage unseres Zertifikats das Spezialdiplom "Arbeitsmedizin" der ÖÄK. Dieses Diplom bringt wiederum (je nach Bundesland unterschiedlich viele) Punkte für die Reihung für die Vergabe einer Kassenstelle als niedergelassener Arzt für Allgemeinmedizin.

- **Kompetenzzertifikat der Quality Austria**

Die Arbeitsmedizin-Ausbildung an der AAM ist vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (nunmehr: Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend) akkreditiert. Das bedeutet, dass Absolvent(inn)en dieses Lehrgangs ein Kompetenzzertifikat der Quality Austria erwerben.

Dieses staatlich anerkannte Zertifikat wird ausschließlich an Teilnehmer(innen) von Lehrgängen vergeben, wenn diese qualitätsgeprüft und standardisiert sind. Der Träger eines Kompetenzzertifikats besitzt damit den Europa-weit anerkannten Nachweis, über eine qualitätsgesicherte Ausbildung zu verfügen.





Informationen

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Hörthl unter der Telefonnummer +43 22 43 24 311 DW 12 gerne zur Verfügung. Sie können uns Ihre Fragen selbstverständlich auch per E-mail an oeaam@aam.at senden.

Veranstaltungsort

Österreichische Akademie für Arbeitsmedizin
Kierlinger Straße 87, A-3400 Klosterneuburg

Förderungen



Wenn Sie sich in keinem Dienstverhältnis befinden, können Sie sich beim zuständigen AMS betreffend einer Förderung Ihrer Ausbildung erkundigen.
www.ams.or.at



Kursteilnehmer aus Kärnten werden von der AK - Kärnten gefördert, sofern sie den Richtlinien der Kärntner Arbeitnehmerförderung entsprechen. Details dazu erfahren Sie auf der Homepage der AK - Kärnten:
www.kaernten.arbeiterkammer.at
Bitte erkundigen Sie sich auch bei Ihrer Landes-AK über eventuelle Fördermöglichkeiten.



Förderungen durch das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur entnehmen Sie der Website www.kursfoerderung.at

Weitere Ausbildungsangebote der Österreichischen Akademie für Arbeitsmedizin

- **Universitätslehrgang Wirtschaftsmedizin**

Der Universitätslehrgang "Arbeits- und Wirtschaftsmedizin (MSc)" bietet die Möglichkeit zum professionellen Erwerb interdisziplinären, wissenschaftlich fundierten Wissens und entsprechender Umsetzungsmethoden zum Umgang mit wirtschaftlichen Strukturen auf allen hierarchischen und funktionellen Ebenen.

- **Ermächtigungsausbildungen für gesetzlich vorgeschriebene Untersuchungen**

Die sog. "Eignungs- und Folgeuntersuchungen" gemäß § 49 ff. ArbeitnehmerInnenschutzgesetz (ASchG) sind von hierzu ermächtigten Ärzt(inn)en durchzuführen und zu beurteilen. Die **Ermächtigung** wird vom Bundesministerium Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz erteilt, wenn Ärzte/Ärztinnen eine der jeweiligen Untersuchung entsprechende Ausbildung absolviert haben.

- **Arbeitsmedizinische Assistent(inn)en**

Zielgruppe sind Personen, die über eine Ausbildung für den gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege, den gehobenen medizinisch-technischen Dienst, den Sanitätshilfsdienst oder den medizinisch-technischen Fachdienst verfügen.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: AAM - Österreichische Akademie für Arbeitsmedizin

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Brigitte John-Reiter, Redaktion: Dr. Stefan Koth
3400 Klosterneuburg, Kierlinger Straße 87

Telefon +43 22 43 24 31 10 - Telefax +43 22 43 24 31 122 - Email: oeaam@aam.at - www.aam.at

Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers – DVR Nr.: 056 55 80 - © 2011